



Immer diese Vorschriften!

„Um 20 Uhr kommst du nach Hause!“, „Wasch dir die Hände vor dem Essen!“, „Mit vollem Mund spricht man nicht!“, „Grüß die Erwachsenen und sei ihnen gegenüber höflich!“ – Nele ist von diesen Regeln genervt. Egal was sie tut, ihre Mutter hat immer irgendwelche Anweisungen für sie: „Mach dies, lass das!“ Nele fühlt sich in ihren Handlungen komplett gesteuert. Sie überlegt sich, wofür diese ganzen Regeln überhaupt nützlich sind ...



Aufgaben

1. Führe Neles Gedanken über ein Leben ohne Regeln zu Ende.
2. In welchen Bereichen deines Lebens findest du Regeln? Nenne vier Beispiele.
3. Was geschieht, wenn du diese Regeln nicht einhältst? Beschreibe die Konsequenzen.
4. Lies das nachfolgende Material sorgfältig durch und fasse die wichtigsten Informationen in Stichpunkten zusammen.



Infotext: Vorschriften des Zusammenlebens

Wo Menschen zusammenleben, müssen bestimmte Vorschriften eingehalten werden. Ohne sie würde jeder das tun, was er will. Diese Willkür würde einen großen Schaden anrichten. Vorschriften können in vier Gruppen unterteilt werden:

Das Gesetz schreibt Mitgliedern einer bestimmten Gesellschaft unter Androhung von Strafen das Handeln vor: Wenn ich mich z. B. nicht an die Geschwindigkeitsvorschriften halte, werde ich dafür bestraft. Es gibt bei diesem Verstoß keine Entschuldigungen oder Ausreden. Gesetze variieren von Staat zu Staat.

Die Regel hingegen ist lediglich als Anleitung zu verstehen. Ein Einhalten der Regeln garantiert den Erfolg einer Handlung. Regeln existieren beispielsweise beim Sport. Nur wenn ich mich an die Regeln halte, kann ich gewinnen. Wenn ich mich beim Fußballspielen nicht an die Regeln halte und meinen Gegenspieler foule, kann ich sogar vom Spiel ausgeschlossen werden. Somit wäre mein Handeln erfolglos.

Das Prinzip wiederum ist ein allgemeiner Grundsatz menschlichen Handelns. Nehme ich mir beispielsweise vor, mit meinen Mitmenschen nur so umzugehen, wie sie auch mit mir umgehen dürften, so folge ich damit dem Prinzip der Gegenseitigkeit.

Das Gebot fordert die Mitglieder einer Gemeinschaft auf, Handlungen vorzunehmen oder zu unterlassen. Gebote existieren beispielsweise in Glaubensgemeinschaften. Die Zehn Gebote zählen zu dieser Gruppe.